Elektra
Genossenschaft
Oberlunkhofen

Protokoll

der 105. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen, vom Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr im Restaurant zum Bauernhof, Oberlunkhofen

---

Am 27. April 2017 um 19.30 Uhr wird die ordentliche Generalversammlung vom Präsidenten, Markus Boillat eröffnet. Der Vorsitzende begrüsst alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Auch dieses Jahr beginnen wir die Generalversammlung mit einem Nachtessen.

Entschuldigt haben sich: Bächer Hedy, Brunner Daniel, Eichenberger Erwin, Grod Guido, Hagenbuch Hermann, Halter Edith, Huber Eugen, Koller Maya, Koller Pius, Peier Bernhard, Peier Doris, Schilling Paul, Staubli Rita, Weber Barbara

Markus Boillat weist darauf hin, dass die heutige Generalversammlung zwecks einfacherer Protokollführung und Vollständigkeit, elektronisch aufgezeichnet wird. Die anwesenden Personen werden gebeten sich bei Wortmeldungen mit Name zu melden.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Es wurden alle 164 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Gemäss Präsenzliste sind 33 Personen inkl. alle 5 Vorstandsmitglieder und Arthur Schnieper, Betriebsleiter anwesend. Stimmberechtigt 33 Personen; absolutes Mehr 17 Personen.
Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Traktandum 1 / Wahl eines Stimmenzählers

*Als Stimmenzähler wird Ruedi Nussbaumer vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.*

Traktandum 2 / Protokoll der ausserordentlichen GV vom 24. November 2016

Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung der Elektra Oberlunkhofen vom 24. November 2016, In der Einladung auf Seite 3 bis 5, verfasst von Hans Dähler, geprüft vom Vorstand und unterzeichnet von Markus Boillat und Hans Dähler, wird ohne Nachträge und Ergänzungen *einstimmig angenommen*. Das Protokoll wird verdankt.

Traktandum 3 / Jahresbericht des Präsidenten 2016

Markus Boillat bedankt sich bei Tobias Minder für die grosse Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichtes während seiner Abwesenheit.
Auch die Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen (EGO) hat sich mit der neuen Energiestrategie 2050 und dem neuen Energiegesetz, welches am 21.05.2017 zur Abstimmung gelangt, befasst. Für die Netzbetreiber gibt das vor allem bei der Administration und den Investitionen einige wichtige Änderungen.
Bei der EGO stehen folgende Arbeiten an: Verbesserung des Rundsteuerprogramms, diverse Sanierungsarbeiten, neue Bauvorhaben begleiten, so wie auch diverse administrative Aufgaben.
Der Betriebsleiter Arthur Schnieper erläutert anhand einer Power Point Präsentation erledigte, aktuelle und bevorstehende Sanierungsarbeiten. Auch ein kurzer Rückblick in die Vergangenheit zeigt die Entstehung und Entwicklung der Versorgung mit elektrischer Energie in Oberlunkhofen. Ein grosser Teil der heutigen Arbeiten fallen auf die Aufarbeitung und Weiterführung der Dokumentationen im Bereich der Planunterlagen.

Wortmeldung Helmut Staufer: Mich interessiert wie der Vorstand zum neuen Energiegesetz steht.
Antwort Markus Boillat: Der Vorstand ist für Stimmfreigabe.
Antwort Tobias Minder: Ein Vorteil ist für EGO bei einer Annahme des Energiegesetzes, eine verbesserte Planungssicherheit. Nachteile werden sich vermutlich in finanzieller Hinsicht ergeben.
Wortmeldung Felix Maurer: Was sind die Mängel der Strom VV?
Antwort Tobias Minder: Diese sind sicher die Umsetzung der neuen Messsysteme. Auch im Bereich der Rundsteuerung würde EGO eingeschränkt.
Abstimmung: Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt.
Markus Boillat bedankt sich beim Betriebsleiter und den Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Traktandum 4 / Erneuerung des Verteilnetzes im Waldeggquartier

Dieses Projekt ist auf Seite 8 und 9 in der Einladung abgedruckt.
Der Betriebsleiter Arthur Schnieper erläutert den Hintergrund und das weitere Vorgehen.
Die gesamte Sanierung wird sich über die nächsten 5 Jahre hinziehen und Kosten von ca. 443`000 Fr. verursachen. Der Hauptgrund für diese Sanierung ist die Störungsanfälligkeit. Ein weiterer Grund ist, dass das Netz nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Versorgungssicherheit genügt. In Zukunft werden wir mit höheren Spitzenleistungen rechnen müssen. Wo liegt das Hauptproblem bei diesem Projekt? Einerseits muss die Versorgung jederzeit gesichert sein und anderseits ist jede Änderung an den Hausanschlüssen mit dem Grundeigentümer zu verhandeln und dabei gangbare Lösungen zu finden.
Wortmeldung Peter Habegger: Werden diese Arbeiten mit eventuellen Arbeiten von Swisscom koordiniert?
Antwort Arthur Schnieper: Ich werde diesbezüglich mit Swisscom Kontakt aufnehmen.
Wortmeldung Helmut Staufer: Genügen die Querschnitte bei den bestehenden Rohren und muss für eine Neuverlegung ein Graben geöffnet werden?
Antwort Arthur Schnieper: Es werden verschiedene Querschnitte eingesetzt. Bei Neuverlegungen wird ein Graben nötig sein.
Wortmeldung Felix Maurer: Wie ist die Finanzierung geregelt?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Durch billigeren Stromeinkauf können wir dieses Projekt über die vorgesehenen Jahre, aus eigener Kraft finanzieren.
Wortmeldung Peter Habegger. Zu welchem Preis kauft EGO den Strom ein?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Im Durchschnitt ist das zur Zeit etwas unter 4 Rp. pro kWh Energie.
Wortmeldung Rosa Eichholzer: Wird anschliessend an dieses Projekt ein weiteres Quartier saniert werden müssen?
Antwort Arthur Schnieper: Ja die Planungsarbeiten für Wiesenstrasse und Schmidtenbaumgarten werden demnächst in Angriff genommen.
Abstimmung: Der Kredit von Fr. 443`000.- wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 / Rechnung 2016

Bernhard Hagenbuch erläuterte die Betriebs- und Vermögensrechnung 2016. Es sind keine gravierenden Abweichungen zum Budget aufgetreten. Er informierte über die Differenzen bei den einzelnen Konten.
4000 Besoldung und Taggelder: Für Tätigkeiten des Vorstandes sind die Aufwendungen angestiegen.
4050 Mehr Aufwendungen sind auch bei *Kursen und Weiterbildung* zu verzeichnen.
4070 Sozialleistungen: Das Alter des Betriebsleiters wurde beim Budget falsch eingestuft. Dadurch mussten mehr AHV Beiträge überwiesen werden.
4300 Unterhalt Werkanlagen: Rückstellungen für Kabelverlegung bei Baustelle Grünau Fr. 50‘000.- wurden aufgelöst und neu Fr. 70‘000.- für Grabarbeiten am Bannweg zurück gestellt.
4401 Abschreibungen Debitoren: Für nicht bezahlte Stromrechnungen von Kunden, mussten 1452.75 Fr. abgeschrieben werden.
4760 *Honorare für Planung und Gutachten: Bei diesem Posten* sind Planungskosten aus den Projekten der Ausserordentlichen GV 2016 enthalten.
4900 Steuern: Hier war zu wenig budgetiert.
6200 Anschlussgebühren: Der Baufortgang bei einer Grossbaustelle war schneller als erwartet.
Bernhard Hagenbuch erläutert ebenfalls die Vermögensrechnung gemäss Beilage der Einladung.

Der Revisor Beat Hagenbuch verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Generalversammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Ein grosses Dankeschön richtet er an den Kassier Bernhard Hagenbuch.
Abstimmung: Die Betriebs- und Vermögensrechnung 2016 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7 / Budget 2017

Das Budget für 2016 wird von Bernhard Hagenbuch erläutert. Grosse Abweichungen zum Budget 2016 sind nicht eingeflossen
Wortmeldung Peter Habegger: Wieso ist der Energieverkauf tiefer budgetiert?
Antwort Bernhard Hagenbuch. EGO hat den Strompreis gesenkt und dafür die Netznutzung angehoben.
Wortmeldung Rosa Eichholzer: Woher kommen die Fr. 50`000.- für Anschlussgebühren?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Das ist für die Überbauung Kellerämterhof und weitere.
Wortmeldung Gregor Zumstein: Wird nun alle Jahre ein Überschuss von ca. 100`000 Fr. erwirtschaftet?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Das ist zur jetzigen Zeit sicher anzustreben, damit die laufenden Investitionskosten finanziert werden können.
Wortmeldung Helmut Staufer: In Zukunft sollten beim Vortragen von Rechnung und Budget nur noch grössere Abweichungen kommentiert werden.
Abstimmung: Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8 / Verschiedenes und Umfrage

Markus Boillat orientiert, dass bei den Sicherheitsnachweisen (SiNa) vorgängig eine Offertanfrage zu empfehlen ist.
Mit der Gemeinde Oberlunkhofen wurde ein Konzessionsvertrag ausgearbeitet, welcher an der Sommergemeinde zur Abstimmung vorgelegt wird.
In unseren Statuten ist nicht erwähnt, wieviel zum Voraus Anträge an die Generalversammlung eingereicht werden müssen. Der Vorstand wird für die nächste Statutenrevision 3 Monate vorschlagen.
Bernhard Hagenbuch dankt Markus Boillat für seine Tätigkeit als Präsident. Speziell ehrt er ihn für seine 20 jährige Tätigkeit im Vorstand der Elektra und überreicht ihm ein Geschenk mit Blumen.
Wortmeldung Helmut Staufer: Erkundigt sich wieviel Solarstrom in Oberlunkhofen produziert und verkauft wurde.
Antwort Bernhard Hagenbuch: wird eine Auswertung erstellen *und diese auf der Homepage publizieren.*

Markus Boillat schliesst die Sitzung und offeriert von der EGO noch einen Dessert mit Kaffee.

Ende der Versammlung 22.10 Uhr

Präsident	Aktuar
M. Boillat	H. Dähler